

Lrs

Beitrag von „elefantenflip“ vom 29. Mai 2010 12:39

Es ist viel auf dem Markt, was Geldmacherei ist, denn es gibt überhaupt keine einheitliche Aussage, was LRS/Legasthenie überhaupt ist - wodurch sie behoben werden kann, So eine durchstrukturierte Handlungsweise wie es in Sachsen zu geben scheint, gibt es bei uns in NRW leider nicht. Es wird so getan, als ob es mit ein bisschen Zusatzförderung getan ist, ist es aber meist nicht. Ich habe mich fortgebildet, fühle mich dem Thema immer noch nicht gewachsen und bin eher verwirrt, ob der vielen Ansatzpunkte und Förderprogramme....

So viel ich weiß, kann man eine Legasthenie frühestens Ende der 1. Klasse feststellen, jedoch kann man Risikomerkmale schon früher erfassen (Vorläufer). Zu einer Testung gehört eigentlich auch ein Intelligenztest, denn du musst nachweisen, dass das Kind normal intelligent ist.... Von daher können wir als Grundschullehrer gar nicht diese Testung vornehmen. (Von daher finde ich Susanneas Worte gar nicht heftig). Wir können feststellen, dass ein Kind Schwierigkeiten im Schriftspracherwerb hat.... Was wir tun können, ist genau zu beobachten, zu schauen, ob es Hinweise auf fehlende Vorläufer gibt und eine Förderung zu organisieren - im Rahmen unserer Möglichkeiten.

In NRW ist es sehr schwer, eine Therapie bezahlt zu bekommen, man muss nachweisen, dass eine psychische Behinderung droht und dass in der Schule bereits alle möglichen Fördermaßnahmen ausgeschöpft worden sind. Und das wird immer schwerer.....

flip